

## Zug gewinnt die Verbandsgruppen Meisterschaft 2016

Michel Stuber

Christof Arnold

Bruno Gössi



Ivo Barandun

Marcel Bütler

## Im SwissCup sichern sich die Zuger die Bronzemedaille

Christof Arnold

Ivo Barandun



Michel Stuber

Bruno Gössi

***GW. Mit 23 Punkten Vorsprung auf Brestenegg-Ettiswil gewann Zug 1 überlegen die Gruppenmeisterschaft des Zentralschweizerischen Armbrustschützenverbandes (ZSAV). Den dritten Platz belegte Baar. Am erstmals durchgeführten SwissCup eroberten sich die Zuger die Bronzemedaille***

In zwei Heimprogrammen hatten sich 15 Gruppen à fünf Schützen für den Final der Verbandsgruppenmeisterschaft in Zug qualifiziert. In der ersten Finalrunde setzte sich der Vorjahreszweite Baar dank 193 Punkten von Altmeister Leo Hüsler an die Spitze, vor Reinach-Birseck (189) und Titelverteidiger Zug (188). Brestenegg-Ettiswil belegte mit 180 Zählern nur gerade den 14. und vorletzten Rang. Nach dem zweiten Durchgang lagen Baar und Zug gleichauf an der Spitze, während sich Brestenegg-Ettiswil dank 192 Zählern von Florentin Marbach bis auf den 5. Platz vorarbeiten konnte. Dank des Tageshöchstresultates von 194 Punkten durch Michel Stuber gingen die Zuger in der dritten Runde erstmals in Führung, vor den überraschenden Teams aus Steinhausen und Ägerital. Zug baute in der Folge die Spitzenposition immer mehr aus und siegte schliesslich mit 957 Zählern vor Brestenegg-Ettiswil (934), das sich u.a. dank 192 Ringen von Weltmeister Jonas Hansen den zweiten Platz vor Baar (932) sicherte. Ägerital kam mit 920 Zählern noch auf den vierten Platz, während Steinhausen bis auf den 8. Platz (898) zurückfiel. Den umgekehrten Weg machte Zug 2: nach dem ersten Durchgang noch auf dem letzten Platz arbeiteten sich die Zuger von Runde zu Runde in der Rangliste nach vorne und belegten schliesslich den guten 5. Platz mit 913 Punkten noch vor Dallenwil (912) und Gurtellen (911). Mit 957 Punkten verpassten die Zuger zwar ihren Rekord von 962 Zählern aus dem Vorjahr. Ein neuer Rekord dürfte aber der Vorsprung von 23 Punkten auf den zweiten Platz bedeuten. Damit gewannen die Zuger den Gruppenwettkampf des ZSAV zum vierten Mal in Folge.

Am Final des Swiss-Cups, der ab diesem Jahr die Eidgenössische Gruppenmeisterschaft abgelöst hat, gehörten die Zuger nebst Schwarzenburg und Nürensdorf zu den Favoriten. 16 Gruppen à vier Schützen hatten sich in zwei Heimrunden für den Final qualifiziert, der im Rahmen des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes im Albisgüetli in Zürich durchgeführt wurde. Schwarzenburg und Zug übernahmen denn auch gleich gemeinsam mit je 195 Punkten die Führung. Christof Arnold bescherte den Blauweissen damit einen Start nach Mass, den der leicht erkrankte Michel Stuber in der zweiten Runde

mit 193 Zählern noch versüsste. Die Zuger führten bei Halbzeit mit sieben Punkten Vorsprung auf das überraschende Steinhausen, acht auf Höngg und Embrach und bereits zehn auf Mitfavorit Schwarzenburg. Der frühere Internationale Norbert Sturny musste in seinen beiden letzten Schüssen eine sechs und eine sieben in Kauf nehmen, so dass Schwarzenburg zurückgebunden wurde. Viele glaubten wohl bereits an eine Vorentscheidung. Doch der Wettkampf war nun so richtig lanciert. Bei schwül-heissen Temperaturen sowie zunehmend stärkerem und wechselndem Wind wurden die Verhältnisse immer schwieriger. Davon liessen sich die beiden Schwarzenburger Schlusschützen Irène und Simon Beyeler, beides Gewehr- und Armbrust-Internationale, nicht beeindrucken und erzielten je das Tageshöchstresultat von 196 Ringen. Ivo Barandun als dritter Zuger begann das 20-schüssige Programm lediglich mit einer 90er-Passe, konnte sich dann aber steigern und kam noch auf 187 Punkte. Der Vorsprung der Zuger auf Schwarzenburg schmolz vor der letzten Runde bis auf einen Zähler und auch Höngg lag nur drei Zähler hinter den Zugern. Der letzte Durchgang versprach somit nochmals Spannung pur. Zugs Schlusschütze Bruno Gössi musste sich ebenfalls mit 187 Zählern begnügen. Mit total 770 Punkten überholten Schwarzenburg und auch noch Höngg (768) mit 196 Punkten von Weltmeisterin Silvia Guignard. die Kolinstädter (762). Immerhin konnten die Zuger den dritten Platz gegen das aufkommende Embrach (758) verteidigen. Wie im Vorjahr bei der letzten Durchführung der Eidgenössischen Gruppenmeisterschaft sicherten sich die Zuger somit auch bei der erstmaligen Durchführung des Swiss-Cup mit ihrer Bronzemedaille einen Eintrag in den Geschichtsbüchern des Eidgenössischen Armbrustschützenverbandes.

Die Resultate sind zu finden unter:

<http://www.easv.ch/de/breitensport/wettkaempfe-30m/swisscup-30-m/>